



Friedrich Metz

Skizzenbuch, Inv. SG 2818

Das vergleichsweise große, querformatige Skizzenbuch mit seinen vielen leer gebliebenen Seiten nutzte der 19-jährige Friedrich Metz im September 1839 nicht nur, um mit dem Bleistift ganz verschiedene Motive zu zeichnen, sondern auch, um die vermutlich auf seinen Ausflügen ins Frankfurter Umland gesammelten Pflanzen zu pressen.

Wohl auf Grundlage gedruckter Vorlagen fertigte Metz zunächst einige wenige anatomische Studien männlicher Körperteile an. Der Großteil der folgenden Zeichnungen im Buch dürfte sodann auf Streifzügen entstanden sein, die Metz bis in das unweit von Frankfurt gelegene Hofheim am Taunus und nach Eppstein führten. Auf diesen Wanderungen zeichnete er weitläufige Landschafts- und Ortsansichten, aber auch Details, wie Mühlräder und Stifterfiguren, verfallenes Mauerwerk und immer wieder nahsichtige Studien knorriger Baumstämme. Die teils mit raschem Strich notierten, teils durch schattierende Strichlagen weiter ausgeführten Studien hielt Metz hierbei auf den Rectoseiten fest, nur gelegentlich fasste er mehrere Anatomie- bzw. Baumstudien auf einer Seite zusammen.

Dass Metz das Buch nur kurzzeitig nutzte, mag dem vergleichsweise großen Format geschuldet sein, aufgrund dessen das Skizzenbuch in keine Jackentasche passte: Metz pflegte Zeit seines Lebens seine Skizzenbücher überwiegend auf seinen Reisen und Wanderungen mit sich zu führen und im Freien zu bezeichnen, weshalb er platzsparend verstaubare, handliche Formate bevorzugte.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Vorderer Spiegel: signiert und datiert oben mittig: F. Metz d. 6 Septb 39.; unten links violetter Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c), darüber die zugehörige Inventarnummer

Blatt (Bl.) 1 recto (r): um 90 Grad nach rechts gedreht: zwei anatomische Studien eines rechten Männerbeins, die linke geringfügig über den Falz auf den Spiegel hinauslaufend und das Bein in Frontalansicht zeigend, die rechte das Bein in Seitenansicht darstellend, rechts davon zwei Studien eines Kniegelenks in Seiten- bzw. Frontalansicht; datiert unterhalb der Darstellungen rechts: 6/9; oben rechts: Bleistiftproben

Bl. 1 verso (v): Wolkenskizze

Bl. 2r: links: anatomische Studie eines Arms; rechts, um 90 Grad nach rechts gedreht: nach zwei Skulpturen (?) in spitzbogigen Nischen gezeichnete Studie eines Stifterpaares (wohl ein aus dem Frankfurter Patriziergeschlecht Holzhausen stammender Bürgermeister der Stadt und seine Gattin); bezeichnet oberhalb der Darstellung links: Holzhausen / erster Bürgermeister

Bl. 2v: Studie eines Rosenbuschs; datiert unterhalb der Darstellung rechts: 8/9.

Bl. 3r: Studie eines Baumstamms mit borkiger Rinde, dahinter skizzenhafter Blick auf eine Brücke vor Bergen

Bl. 3v: Wolkenskizze

Bl. 4r: Studie eines nackten linken Männerbeins; datiert neben der Darstellung unten rechts: 7/9 39. [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]

Bl. 4v: leer

Bl. 5r: nahsichtiger Blick auf einen hohen Laubbaum mit dünnem Stamm auf einer Wiese, im Hintergrund dichtes Buschwerk; datiert in der Darstellung unten links: 8/9 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]

Bl. 5v: leer

Bl. 6r: Blick über ebenes Gelände auf ein zwischen Bäumen liegendes Dorf, dahinter sanfte Hügel, am Himmel zwei Wolken; datiert in der Darstellung mittig links: 9/9 39.

Bl. 6v: skizzenhafter Blick auf einen hinter Büschen und Bäumen stehenden Gebäudekomplex mit zwei Türmen (ein Schloss?)

Bl. 7: mit wenig Abstand entlang des Falzes ausgeschnitten

Bl. 8r: links: nahsichtiger Blick auf ein überschlächtiges Mühlrad (um 90 Grad nach rechts gedreht)

Bl. 8v: rasche Skizze eines Hundes, der Körper nur grob umrissen; oben mittig: kleine, grobe Skizze von Stirn, Auge und Schnauze des Hundes

Bl. 9r: Blick über leicht unebenes, von vereinzelt Büschen bewachsenes Gelände auf sich quer durch die Landschaft ziehende Baumgruppen und zwei Gehöfte, dahinter sanft ansteigende Hügel, am Himmel eine Wolke; unten links: Bleistiftproben

Bl. 9v: leer

Bl. 10r: Studie eines Laubbaums mit dichter Krone, der Stamm nur grob umrissen (um 90 Grad rechts links gedreht)

Bl. 10v: leer

Bl. 11r: in Umrissenen gegebener Blick auf eine die gesamte Bildbreite einnehmende Ortschaft, die Landschaft im Vordergrund nur anskizziert; datiert unten rechts: 12/9

Bl. 11v: leer

Bl. 12r: minimal über den Falz auf Bl. 11v hinauslaufende Zeichnung mit Blick über leicht unebenes, von vereinzelt Bäumen und einem kleinen Waldstück bestandenes Gelände auf Hofheim am Taunus, dahinter sanft ansteigende, bewaldete Hügel; datiert und bezeichnet unterhalb der Darstellung links: 12/9 39. Hofheim.

Bl. 12v: leer

Bl. 13r: minimal über den Falz auf Bl. 12v hinauslaufende Zeichnung mit Blick auf einen sanft abfallenden, bildmässig in einen Weg übergehenden Hang bei Hofheim am Taunus; datiert und bezeichnet unten rechts: Hofheim. 12/39

Bl. 13v: leer

Bl. 14r: minimal über den Falz auf Bl. 13v hinauslaufende Zeichnung mit Blick auf einen Bach, der sich durch eine mit wenigen Büschen und einem einzelnen Baum bestandene Wiese schlängelt, am entfernt liegenden Rand der Wiese ein bewaldeter Hügel und ein Gehöft, dahinter bewaldete Hügellandschaft

Bl. 14v: Wolenskizze

Bl. 15r: rasch skizzierte Hügellandschaft

Bl. 15v: leer

Bl. 16r: Blick auf eine hohe, verfallende, teils bewachsene (zur Burg Eppstein gehörende?) Mauer mit mittigem, rundbogigem Torbogen, links eine schmale, überdachte und auf die Mauer führende Treppe, hinter dem Torbogen die Dächer einiger Häuser Eppsteins; datiert und bezeichnet in der Darstellung mittig rechts: Eppstein. 13/9 [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]

Bl. 16v: leer

Bl. 17r: gotischer Baldachin (?), darunter angedeutet eine Figurengruppe; bezeichnet oberhalb der Darstellung links: 1371. [unterstrichen] [alles um 90 Grad nach rechts gedreht]

Bl. 17v: leer

Bl. 18r: vier Studien von Baumstämmen, das umgebende Gelände jeweils nur anskizziert

Bl. 18v: leer

Bl. 19r: zwei Baumstudien, jeweils das Wurzelwerk und den unteren Stamm eines dicken Baums zeigend, der rechte mit Efeu bewachsen; datiert unten rechts: 17/9.

Bl. 19v: leer

Bl. 20r: zwei Baumstudien, die linke das Wurzelwerk und den unteren Stamm eines alten Baums mit borkiger Rinde zeigend, die rechte den dicken Ast eines Laubbaums mit borkiger Rinde darstellend; datiert neben der rechten Darstellung unten rechts: 18/9.; oben mittig: Bleistiftproben

Bl. 20v: leer

Bl. 21r: um 90 Grad nach rechts gedreht: zwei Baumstudien, jeweils das Wurzelwerk und den unteren Stamm eines alten Baums mit borkiger Rinde zeigend; datiert in der oberen Darstellung unten rechts: 18/9; unterhalb der unteren Darstellung mittig: 20/9; mittig und am linken Rand mittig: Bleistiftproben

Bl. 21v: leer

Bl. 22r: um 90 Grad nach rechts gedreht: Baumstudie, das Wurzelwerk und den unteren Stamm eines alten Baums zeigend; datiert unterhalb der Darstellung links: 20/9.; am linken Rand mittig: Bleistiftproben

Bl. 22v: leer

Bl. 23r: links: zwei Baumstudien, jeweils das Wurzelwerk und den unteren Stamm eines alten Baums mit korkiger Rinde zeigend, die obere Studie etwas weiter ausgeführt als die untere; rechts: Studie einer schmalen, steilen und von einigen Grasbüscheln bewachsenen Außentreppe; datiert unterhalb der rechten Darstellung rechts: 21/9

Bl. 23v: leer; rechts: Verbräunung durch die hier ehem. einliegende Pflanze

Bl. 24: mit wenig Abstand entlang des Falzes ausgerissen; auf dem Fragment von Bl. 24r mittig: der ausgerissenen Zeichnung zugehörige Striche; das Fragment von Bl. 24v: leer

Bl. 25r: links: rasche Studie eines Boots (um 90 Grad nach rechts gedreht); darunter: Skizze einiger Mauersteine (?); neben bzw. über den Darstellungen: Verbräunung durch die hier ehem. einliegende Pflanze

Bl. 25v–Bl. 48r: leer

Bl. 48v: Pflanzen- oder Ornamentskizze (?)

Bl. 49r–Bl. 101r: leer; auf Bl. 52v–Bl. 53r, Bl. 64v–Bl.65r, Bl. 88v–Bl.89r sowie Bl. 95v–Bl. 96r jeweils rechts bzw. links des Falzes Verbräunungen durch dort ehem. einliegende Blätter verschiedener Pflanzen; Bl. 94: dicht entlang des Falzes ausgerissen

Bl. 101v: Wolkenskizze

Bl. 102r: leer

Bl. 102v: oben links: zwei rasche Studien des linken Arms einer Rüstung; mittig: kleine Skizze eines Gebäudes; am unteren Rand mittig sowie am rechten Rand unten: Blattskizzen und Bleistiftproben

Hinterer Spiegel: leer

Ehemals lose einliegend:

Einlage 1, ehem. einliegend zwischen Bl. 23v und Bl. 25r: getrocknete Blatt einer Pflanze

Einlage 2, ehem. einliegend zwischen Bl. 52v und Bl. 53r: getrocknete Blätter von vier verschiedenen Pflanzen

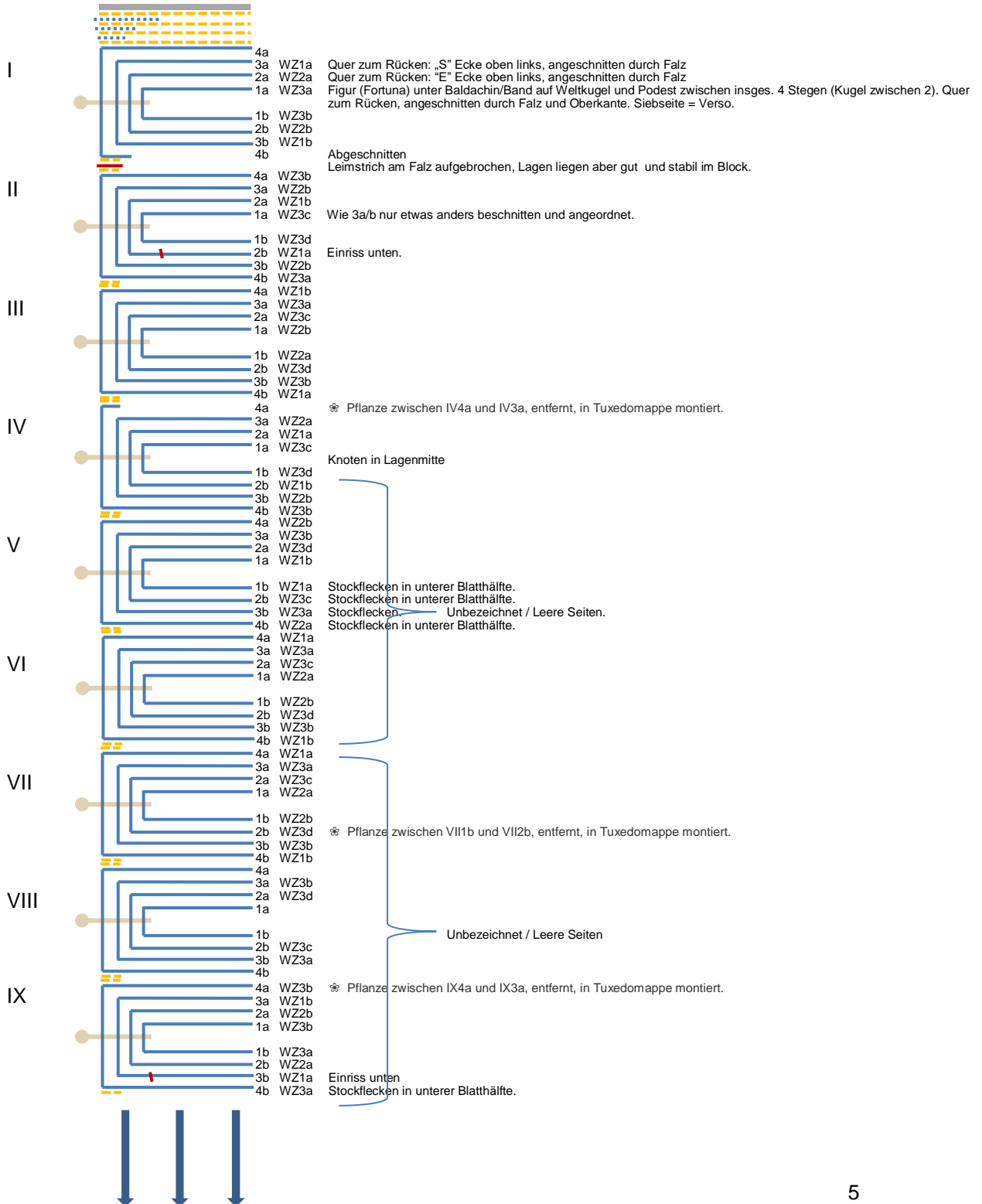
Einlage 3: ehem. einliegend zwischen Bl. 64v und Bl. 65r: drei getrocknete Blätter zweier verschiedener Pflanzen

Einlage 4: ehem. einliegend zwischen Bl. 88v und Bl. 89r: getrocknetes Blatt einer Pflanze

Einlage 5: ehem. einliegend zwischen Bl. 95v und Bl. 96r: getrocknetes Blatt einer Rose (?)

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Papier des gehefteten Buchblockes
- - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- = Bruch, Riss oder Ähnliches



X



4a WZ2b Stockflecken in unterer Blatthälfte.
 3a WZ3b Stockflecken in unterer Blatthälfte.
 2a WZ3d Stockflecken in unterer Blatthälfte.
 1a WZ1b Stockflecken in unterer Blatthälfte.

XI



4a WZ3b
 3a WZ1b
 2a WZ2b
 1a WZ3d

XII



4a WZ3a
 3a WZ2a
 2a WZ1a
 1a WZ3c

XIII



4a WZ3a
 3a WZ1a
 2a WZ2a
 1a WZ3c



1b WZ3d
 2b WZ1b
 3b
 4b WZ3b

Unbezeichnet / Leere Seiten

Horizontal verlaufende Quetschfalte
 ☉ Pflanze zwischen XII4a und XIII3a, entfernt und in Tuxedomappe montiert.

Gerissen.
 ☉ Pflanze (Rosenlaub?) zwischen XII4b und XIII4a, entfernt und in Tuxedomappe montiert.
 Abdruck horizontal verlaufender Quetschfalte.

Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 29. November 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main